

# truth project

Menschen haben verschiedene Wahrheiten; manche sind greifbar, andere nicht zu begreifen oder schon abgegriffen. Und sie lebt, sie verändert sich, kann sich erweitern, konzentrieren, mal Trauer und mal Freude bringen, Balsam fürs Herz und gleichzeitig Schlag ins Gesicht sein. Und sie kann sich von einem Augenblick auf den anderen in ihr Gegenteil verwandeln. Die Wahrheit existiert in einem Raum ohne Bezugspunkte, ohne Oben und Unten, ohne Hinten und Vorne, ein Raum, in dem der Mensch ihr scheinbar ausgeliefert ist. Und dennoch definiert er sie durch seine Position, seinen Hintergrund ständig neu.

Truth Project konzentriert sich auf genau diese Themen der räumlichen und sinnlichen Auflösung und reflektiert die Wahrheit als vielschichtiges Wesen. In einen schwarz ausgekleideten Raum werden Texte projiziert, welche von Personen aus verschiedenen Altersgruppen, beruf-

lichen Stellungen und sozialen Umfeldern rund um den Erdball stammen. Es sind Antworten auf die Frage «What is truth?», die jeweils mit Beruf, Alter und Nationalität des Autoren beginnen, um dem Benutzer den globalen Kontext zu geben. Der Raum verliert durch das filigrane Lichtbild der Texte, welches als einzige räumliche Struktur vorhanden ist, seine physische Wirklichkeit. Eine andere Art von Präsenz dominiert die intensive Stimmung, es ist die Macht der leuchtenden Worte, die auf einen herabschauen. Der Benutzer bewegt sich in der hoch aufragenden Projektion, die ihn beinahe zu erdrücken scheint und doch kann er sie durch seinen Schatten auslöschen, wenn er nur etwas Abstand von ihr nimmt. Er wird dadurch Teil der Installation, er ist Betrachter, Performer, Projektionsfläche und Mitgestalter im Raum.

Er ist Teil der Wahrheit. Und sie ist Teil von ihm.

